GUSENLEITNER, J., 1979: Bemerkenswertes über Faltenwespen. VII. Nachrbl. bayer. Ent. 28: 60 bis 63.
GUSENLEITNER, J., 1979: Die Microdynerus- und Pseudomicrodynerus-Arten des Balkans und der Türkei (Eumenidae, Hym.). Linzer biol. Beitr. 11: 75—94.
GUSENLEITNER, J., 1979: Die Arten der Untergattung Neoleptochilus Blüthgen, 1961, auf der iberischen Halbinsel (Eumenidae Hym.). Linzer biol. Beitr. 11: 95—103.
LICHTENBERGER, F., 1978 (1979): Eine Eizucht von Episema scoriacea Esp. (Lepidoptera: Noctuidae). Ztschr. Arbg. österr. Ent. 30: 133—135.
MITTER, H., 1978: Beitrag zur Coleopterenfauna von Gran Canaria (Kanarische Inseln). Linzer biol. Beitr. 10: 333—337.

P. Andreas W. Ebmer

Abteilung Botanik

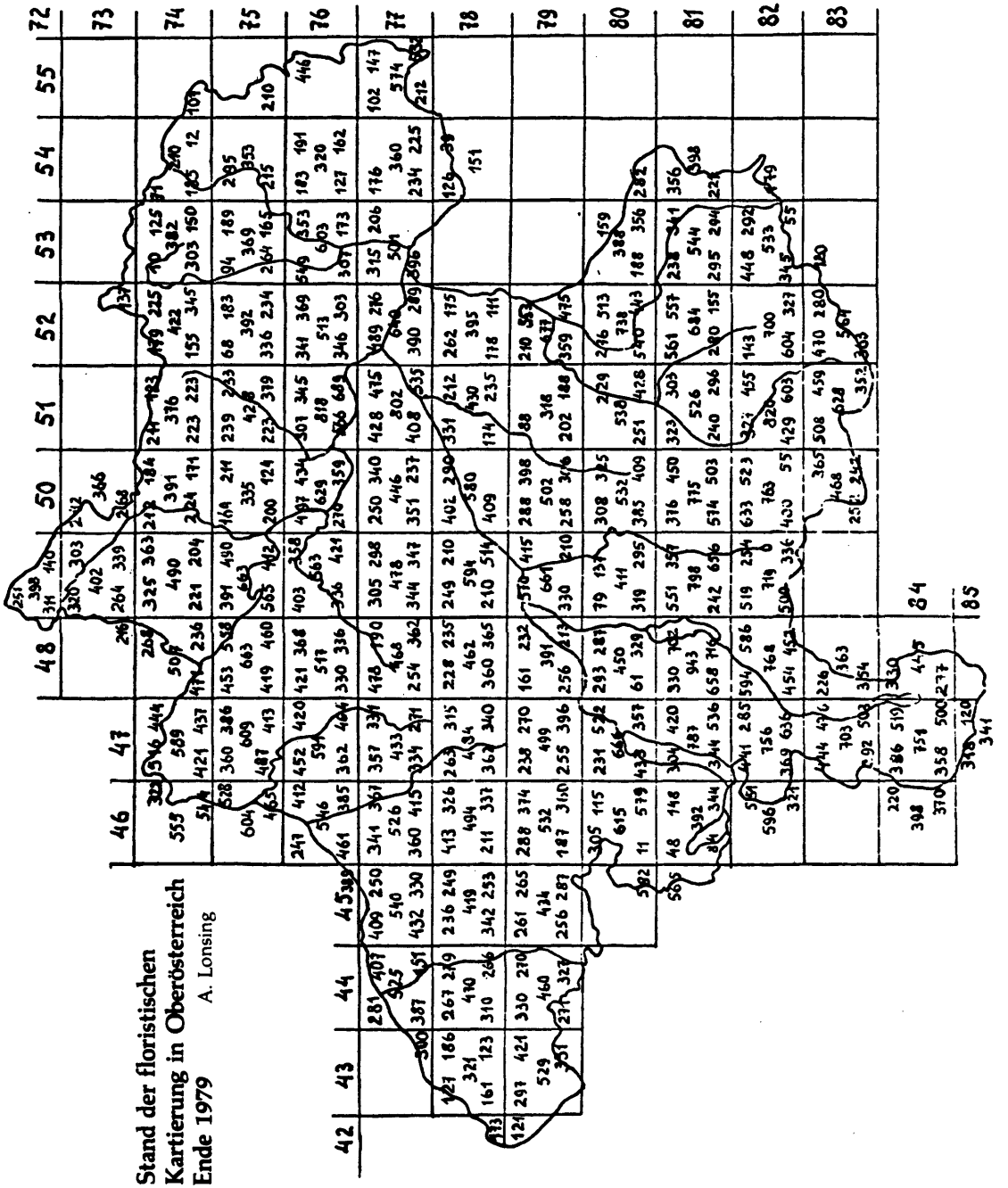
Allgemeines: Das Jahr 1979 brachte der Abteilung Botanik Belastungen in kaum mehr tragbarem Ausmaß. Hart traf vor allem der Abgang des Leiters der entomologischen Sammlungen, G. THEISCHINGER, der am 16. 10. 1979 den Dienst quittierte und nach Australien auswanderte, zuvor verbrachte er schon vom 28. 3.—16. 5. auf diesem Kontinent seinen Urlaub. Die Führung dieser Sammlung fiel dadurch interimistisch wieder an F. SPETA. Die einzige, sowieso nur halbtätgig der Abteilung zur Verfügung stehende Hilfskraft F. HINTERDORFER wurde ersatzlos abgezogen.

Weil die Sammlungsbestände einer gründlichen Begasung bedurften, waren sie und auch der anschließende Arbeitsraum einen Monat lang nicht betretbar, die Arbeit mußte in abteilungsfremden Räumen im soundso hoffnungslos überfüllten Museumsgebäude weitergeführt werden.

Dennoch konnten die eingegangenen Herbarbelege aufgeklebt, die Sammlung vermehrt und gepflegt werden. In diesem Zusammenhang ist Herrn F. Weinzierl und seiner Tochter Andrea ganz besonders zu danken, da sie sich der Abteilung praktisch gegen ein Taschengeld zur Verfügung stellten. Gegen Jahresende wurde Herrn J. AUBERGER die Möglichkeit geboten, die letzten Wochen vor der krankheitsbedingten Pensionierung in der Abteilung zuzubringen.

Der Entlehnverkehr und die anfallende Korrespondenz sowie die übrigen administrativen Tätigkeiten wurden routinemäßig erledigt. Viele mündliche und schriftliche Auskünfte wurden erteilt.

Neueingänge: Insgesamt sind 1979 dem Landesmuseum 4358 Herbarbelege gespendet worden. Aus dem Nachlaß von B. Weinmeister wurden uns 2250 Belege von der Witwe übergeben. Es handelt sich dabei praktisch um beinahe sämtliche Belege, die Weinmeister besaß. Sein Sohn W. H. Weinmeister hat sich nur die Salicaceen und wenige morphologische Aufsammlungen zurückbe-


Stand der floristischen
Kartierung in Oberösterreich
Ende 1979
A. Lonsing

halten. Frau E. FEICHTINGER, Linz, gab weitere 2278 Belege aus ihrem Herbar an uns ab. Frau S. Wagner, Windischgarsten, überließ uns 30. Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Florenkartierung: Die Mitarbeiter an der Kartierung der oberösterreichischen Flora wurden wie in den vergangenen Jahren betreut. Über den Stand zum Jahresende 1979 gibt beigegebene Karte Aufschluß.

Vorträge und Tagungsteilnahme: Aufgrund von Einladungen referierte der Berichterstatter im Gymnasium des Stiftes Kremsmünster vor Mitgliedern des Vereines zur Förderung der naturwissenschaftlichen Sammlungen der Sternwarte Kremsmünster, Anselm Desing, am 22. 6. 1979 über „Probleme der Verwandtschaftsforschung bei Blütenpflanzen" und betreute am 23. 11. 1979 einen Mikroskopierabend über einfache Methoden zur Untersuchung von Chromosomen, am 3. 12. 1979 hielt er in der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Wien-Schönbrunn den Vortrag „Frühjahrs- und Herbstblüher unter die Lupe genommen". Am 8. 11. berichtete er vor der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum über die wissenschaftlichen Ergebnisse seiner Balkanreisen.

Anläßlich der 350-Jahrfeier des Botanischen Gartens in Berlin-Dahlem fand vom 10.—13. 9. 1979 eine Tagung statt. Der Berichterstatter konnte daran teilnehmen. Neben dem Besuch zahlreicher einschlägiger Vorträge bot sich dabei auch die Möglichkeit den botanischen Garten und ganz besonders das botanische Museum kennenzulernen.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Dr. D. Ernet revidierte während des Besuches unseres Museums etliche *Valerianella*-Belege. An D. L. SCHULZ, Karl-Marx-Universität in Leipzig (DDR), wurden unsere *Galinsoga*-Belege entlehnt. Die Botanische Staatssammlung in München erbat Belege von *Thalictrum*-Arten für eine Revision. Dr. Krendl vom Naturhistorischen Museum in Wien sandte revidierte *Ononis*-Belege an uns zurück.

Arbeitsgemeinschaften: Wie in den vergangenen Jahren wurden die 3 botanischen Arbeitsgemeinschaften betreut. Die Programmgestaltung und Herausgabe der Zeitschrift und der Schriftenreihe der Botanischen Arbeitsgemeinschaft führte, wie immer, der Berichterstatter durch.

Ausstellungen: Für die Ausstellung „Natur erkennen" richteten wir eine Vitrine mit botanischen Objekten (Speicherorgane bei Pflanzen) ein, die zuvor gefriergetrocknet worden waren. An der Fragebogen-Aktion wurde mitgearbeitet.

Die Vorbereitungen für die Ausstellung „Heilmittel aus Pflanzen und Tieren" nahmen den Großteil der Zeit, v. a. auch die ganze Freizeit des Berichterstatters in Beschlag, waren doch vorerst weder Ausstellungsobjekte noch Literatur im Hause. Literaturbeschaffung (vieles mußte sich der Berichterstatter für teures Geld selbst kaufen) und Konzepterstellung gingen Hand in Hand mit der Aufsammlung und Präparation von botanischen Ausstellungsobjekten. Die für diesen Zweck zu Jahresanfang konstruierte Pflanzenpresse, die es erlaubt, bis zu 1 m lange Herbarbelege farbgetreu zu erhalten, konnte wegen mangelnder Priorität erst Mitte August fertiggestellt werden. Jedenfalls haben K. HOFER und

K. BISCHOFREITER mit der Konstruktion und Ausführung eine Meisterleistung vollbracht! Es konnten also nur noch Spätsommer- und Herbstblüher ausstellungsgerecht konserviert werden. Präparator stand mir dazu keiner zur Verfügung.

Mehr Mühen als vorgesehen brachte auch die Vorbereitung des Nachdruckes der Kräuterbuchhandschrift des Johannes Hartlieb, die in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts entstanden ist und in der Bibliothek des OÖ. Landesmuseums aufbewahrt wird.

Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, die sich nach und nach im Linzer Schloß fanden, nahm viel Zeit in Anspruch. Es war übrigens das erste Mal, daß die Naturwissenschaften Räume im Schloßmuseum für Ausstellungszwecke beanspruchten, und folglich waren Hindernisse aus dem Weg zu räumen.

Dr. F. Speta

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft hatte 1979 Mag. R. Steinwendtner inne, Dr. A. Kump stand als Kassier zur Verfügung. Von den 3 botanischen Arbeitsgemeinschaften wurden 1979 insgesamt 38 Abende gestaltet: 10 botanische Arbeitsabende, 10 Pilzbestimmungsabende und 18 Vortragsabende. Die Arbeitsabende waren der Bestimmung kritischer Arten, der Besprechung neuerer Literatur etc. gewidmet. Die Themen der Vorträge: Naturdenkmale im Bereich der Stadt Linz (Ing. S. Lock, Linz), Eine botanische Reise durch die Türkei (Dr. M. Fischer, Wien), Arbeitssitzung zur floristischen Kartierung (Doz. Dr. H. Niklfeld, Wien), Tropenforstwirtschaft in den Chittagong Hill Tracts (Bangla Desch) (Dipl.-Ing. Dr. O. Sedlak, Linz), Übersehene und beachtenswerte Pflanzen der heimischen Flora (W. Gutermann, Wien), Mykologische Rückschau auf das Jahr 1978 (H. Forstinger, Ried, und W. Nowotny, Riedau), Naturdenkmale in den Bezirken Grießkirchen, Kirchdorf und Gmunden (Dipl.-Ing. W. Danninger und Dipl.-Ing. O. Kienesberger, Linz), Auf Orchideensuche durch Nord-Thailand (H. Heuberger, Linz), Die Gattung Rhododendron (Ing. S. Lock, Linz), Die oberösterreichisch-steirische Kalkalpenflora (Dr. H. Mittendorfer, Ebensee), Pflanzenwelt der Hochgebirge Ostafrikas (Doz. Dr. A. Weber, Wien), Systematik und Evolution der Gattung Valerianella (Dr. D. Ernet, Graz), Israel — Entwicklung einer Landschaft (Dipl.-Ing. K. Fischer, Hörsching), Wissenschaftliche Ergebnisse meiner Balkanreisen (Dr. F. Speta, Linz), Höhlenpflanzen und -tiere (Dr. U. Passauer, Wien), Naturdenkmale im Bezirk Urfahr-Umgebung (Ing. H. P. Türk, Ansfelden), Blüten (Mag. R. Steinwendtner, Steyr).

Der 11. Band der „Linzer biologischen Beiträge" umfaßt 2 Hefte mit 296 Seiten. Folgende Beiträge sind enthalten:

DATHE, H. H. — Der Gattungsname der Maskenbienen: *Hylaeus* versus *Prosopis (Apoidea, Colletidae)*, 147—154.

DATHE, H. H. — Zum Vorkommen von *Hylaeus* F.-Arten im Gebirge nebst Festlegung von Lectotypen *(Hymenoptera: Apoidea, Colletidae)*, 155—168.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 125b

Autor(en)/Author(s): Speta Franz

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Botanik. 58-61